



**CAPATECT**  
**NISTKÄSTEN 680**  
**VERARBEITUNGSANLEITUNG**

**THE POWER OF SURFACE.**



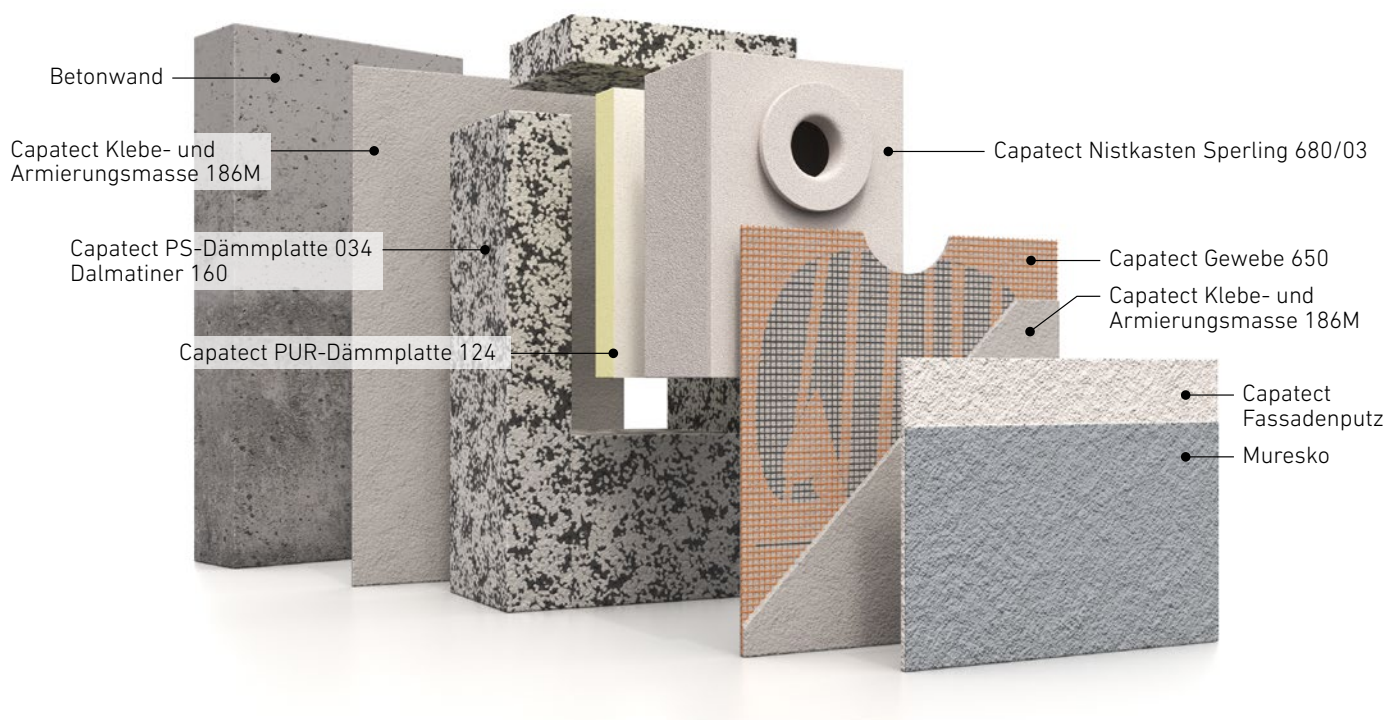
# CAPATECT NISTKÄSTEN 680

**Nistkästen und Quartiere für heimische, gebäudebewohnende Vogelarten und Fledermäuse. Diese vorgefertigten und speziell an die Bedürfnisse der jeweiligen Tierart angepassten Nistplätze sind für den Einsatz in hochwärmedämmten Fassaden ausgelegt.**

**Für die Gesamtsystemdicke des WDVS ist die Tiefe des Kastens und die Tiefe der Hinterdämmung maßgeblich und vor Systemerstellung zu planen.**

**Sind im Fall einer Gebäudesanierung bereits Niststätten oder Schlafplätze am Haus vorhanden, ist prinzipiell eine erneute Integration in die Fassade zu berücksichtigen und eine fachkundige Begutachtung erforderlich. Hieraus ergibt sich dann die weitere Vorgehensweise bzw. der Ablauf auf der Baustelle in Abstimmung mit der „Unteren Naturschutzbehörde“.**

## Beispielaufbau



## Material und Ergänzungsprodukte

- Nistkasten aus Holzbeton mit vorderseitig aufgebrachtener Putzträgerplatte
- Flächenarmierungsgewebe als Passtück für die Einarbeitung in die nachfolgende Armierungsmasse

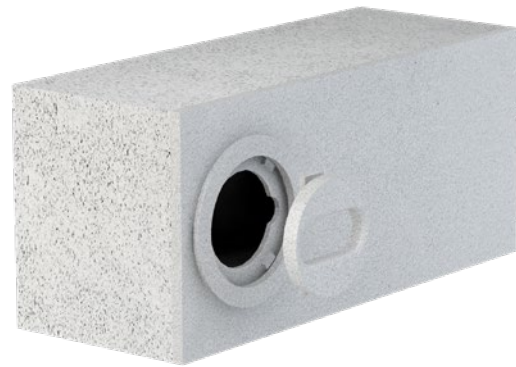


## Nistkästen im Überblick



### Capatect Nistkasten Mauersegler 680/01

Einbau-Nistkasten für Mauersegler  
Format: H 175 x T 155 x B 400 mm  
Gewicht: 5.380 g



### Capatect Nistkasten Mauersegler mit Öffnung 680/02

Einbau-Nistkasten für Mauersegler  
Format: H 175 x T 155 x B 400 mm  
Gewicht: 5.380 g  
Hinweis: Nistkasten kann geöffnet werden



### Capatect Nistkasten Sperling 680/03

Einbau-Nistkasten für Sperling  
Format: H 250 x T 160 x B 175 mm  
Gewicht: 3.480 g



### Capatect Nistkasten Sperling mit Öffnung 680/04

Einbau-Nistkasten für Sperling  
Format: H 250 x T 160 x B 175 mm  
Gewicht: 3.480 g  
Hinweis: Nistkasten kann geöffnet werden

## Nistkästen im Überblick



### Capatect Nistkasten Hausrotschwanz 680/05

Einbau-Nistkasten für Hausrotschwanz  
Format: H 175 x T 155 x B 400 mm  
Gewicht: 5.380 g



### Capatect Nistkasten Bachstelze 680/06

Einbau-Nistkasten für Bachstelze  
Format: H 250 x T 160 x B 175 mm  
Gewicht: 5.480 g



### Capatect Nistkasten Fledermaus 680/07

Einbau-Nistkasten für Fledermaus  
Format: H 500 x T 120 x B 300 mm  
Gewicht: 10.020 g

## Allgemeine Hinweise

### System- gegebenheiten

Die Nistkästen eignen sich für die Verwendung in allen wärmedämmten Fassaden. Dabei ist ein Einsatz in den Dämmstoffen Polystyrol, Mineralwolle, Polyurethan, Phenolharz und Mineralschaum möglich. Daneben ist auch die Montage in den Capatect Schienensystemen auf Basis von Mineralwolle und Polystyrol möglich.

### Standortwahl und richtige Ausrichtung der Nistkästen

Die Standortauswahl und die Anzahl der Nistkästen sind in Zusammenarbeit mit der „Unteren Naturschutzbehörde“ oder anderen Experten (Ornithologen, Fledermausspezialisten) vor Baubeginn festzulegen. Grundsätzlich ist für die Wahl des Standardortes eine Ausrichtung in süd-östlicher bzw. nord-westlicher Richtung zu bevorzugen.

Die Platzierung des Nistkastens erfolgt unter Dachüberständen und nach Möglichkeit gut geschützt, sowie in nicht zu stark besonnten Bereichen, Kästen nicht an der ungeschützten Wetterseite des Gebäudes installieren.

Das Eindringen von Schlagregen muss vermieden werden. Die Nistkästen sind möglichst weit oben in die Fassade einzuarbeiten, dabei ist mindestens eine Höhe von 4 m einzuhalten. Zudem sind Nistkästen nicht direkt über Balkonen oder Fenster zu montieren, um eine Störung durch herunterfallendes Nistmaterial oder Kot zu vermeiden.



Beispielhafte Ausrichtung, freie Bereiche (Rote Markierungen) und Platzierung der Nistkästen am Gebäude

### Brandschutz- anforderungen

Holzbetonkörper: Klasse B2 nach DIN 4102-1  
Putzträgerplatte: Klasse A2-s1, d= gemäß DIN EN 13501-1  
Objektspezifische Anforderungen müssen im Vorfeld geklärt werden.

## Allgemeine Hinweise

### **Vermeidung von Wärmebrücken**

Der Einbau der Nistkästen sollte möglichst im Bereich des Kaldaches, des Dremfels oder des Treppenhauses vorgenommen werden. So werden auch eventuell auftretende Schallweiterleitungen bzw. Tiergeräusche minimiert. Grundsätzlich ist zu empfehlen, dass zwischen Wandbildner und Kasten eine mind. 40 mm dicke Dämmung eingebaut wird, um punktuelle Wärmebrücken durch den Einsatz von Nistkästen zu vermeiden bzw. abzumildern.

Je nach System und Anforderung können alle unsere Capatect Fassadendämmplatten als Mauerwerksdämmung zum Einsatz kommen. Aufgrund des geringen Platzangebotes sind hier Hochleistungsdämmstoffe wie Polyurethan und Phenolharz vorzuschlagen.

### **Während der Erstellungsphase**

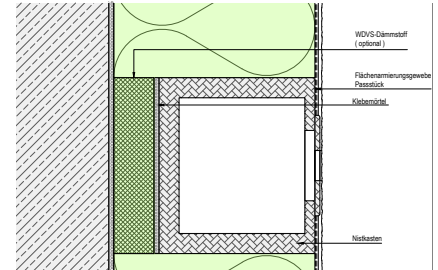
Nach Einbau der Nistkästen ist es sinnvoll, die Einflugöffnungen zunächst provisorisch zu verschließen, damit während der Bauphase keine außerplanmäßige Besiedlung erfolgt. Nach Fertigstellung der Fassadenarbeiten ist die Öffnung für die Besiedlung wieder freizugeben.

### **Reihungen von Nistkästen**

Grundsätzlich sind Reihungen möglich und bei einigen Vogelarten sogar notwendig. Die genaue Anordnung bzw. Abstände müssen objektspezifisch festgelegt werden und sind abhängig vom Einbau und der Art der Befestigung. Abhängigkeiten, die sich aufgrund der Vogelarten einstellen, müssen bereits bei der Planung durch einen Spezialisten berücksichtigt werden.

## Befestigung: Verklebung der Kästen auf bereits erstellte Dämmebene

1. Die abschließende Gesamtsystemdicke ergibt sich aus Kasten-tiefe und verwendeter Tiefe der Hinterdämmung (zum Wand-bildner verwendete Dämmplatte von mind. 40 mm zur Minimie-rung von Wärmebrücken.)



CAD-Detail: Nr. 100-0214

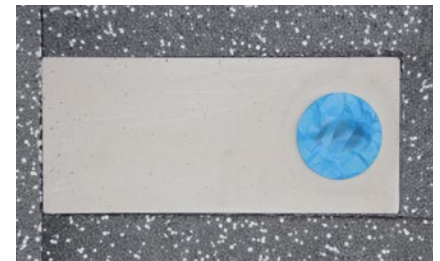
2. Die Verklebung des Nistkastens erfolgt im Buttering-Floating-Verfahren und wird vorzugsweise mit einem mineralischen Klebemörtel (Beispielaufbau zeigt Capatect Klebe- und Armierungsmasse 186M) erstellt.



3. Während der Trocknungsphase kann ein Abrutschen der Kästen durch aufstellen auf die unterseitig zuvor geklebte Flächen-dämmung abgestellt werden. Alternativ kann der Nistkasten auch mit einer temporären Montagehilfe (z. B. Stahlwinkel) direkt an Ort und Stelle fixiert werden.



4. Zum Schutz der Einflugrosette wird empfohlen diese während der Bauphase provisorisch zu verschließen, um das Innere des Nistkastens sauber zu haben und vor außerplanmäßiger Besiedlung zu schützen.

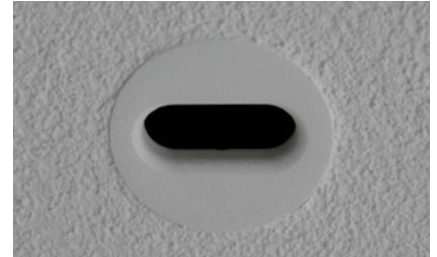


5. Der Nistkasten wird passgenau mit der zum System geplanten Fassadendämmung umbaut. Eine zusätzliche Abdichtung mit Fugendichtbändern muss nicht erfolgen. Fugen bis 5 mm dürfen mit Capatect Füllschaum B1 geschlossen werden.

6. Die Überarbeitung des Nistkastens erfolgt mit dem dazugehörigen Flächengewebe-Passstück durch Einbettung in die geplanten System-Armierungsmasse.

## Befestigung: Verklebung der Kästen auf bereits erstellte Dämmebene

7. Beim Einsatz einer dünn-schichtigen organischen Armierungsmasse und nachfolgendem Fassadenputz bleibt die Einflugrosette sichtbar.
8. Beim Einsatz einer mittel- bis dickschichtigen mineralischen Armierungsmasse und nachfolgendem Fassadenputz wird die Einflugrosette vollständig überputzt. Das Erscheinungsbild ist damit in die Fassadengestaltung integriert.
9. Die Mindestschichtdicke der Armierungsschicht beträgt 3 mm.



**Für die verklebte und zusätzlich mechanisch befestigte Variante, fordern Sie bitte weiterführende technische Beratung an.**